

Mitt. dtsch. malakozool. Ges.	99	51 – 60	Frankfurt a. M., Juni 2018
-------------------------------	----	---------	----------------------------

**Bericht über die 53. Frühjahrstagung der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft
vom 6. bis 9. Juni 2014 in Meißen (Freistaat Sachsen) mit Nachweis von
Mediterranea inopinata (ULIČNY 1887)**

KATRIN SCHNIEBS

Abstract: The 53th spring meeting of the German Malacological Society (DMG) took place at Meißen (Saxony, Germany) from 6th to the 9th of June 2014. During the excursions to the Triebisch and Ketzerbach valleys as well as to the river Elbe near Strehla 64 species of gastropods and 11 species of bivalves were found. Especially noteworthy is the record of *Mediterranea inopinata* in the nature reserve Eichberg in the valley of the creek Ketzerbach.

Keywords: meeting report, East Germany, Saxony

Zusammenfassung: Die 53. Frühjahrstagung der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft (DMG) fand 2014 vom 6. bis 9. Juni in Meißen im Freistaat Sachsen statt. Während der Tagungsexkursionen in das Triebisch- und Ketzerbachtal sowie an die Elbe bei Strehla wurden insgesamt 64 Gastropoden- und 11 Muschelarten nachgewiesen. Besonders bemerkenswert ist der Fund von *Mediterranea inopinata* im Naturschutzgebiet Eichberg im Ketzerbachtal.

Einleitung

Die 53. Frühjahrstagung der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft (DMG) fand vom 6. bis 9. Juni 2014 in Meißen (Sachsen) statt. 56 Erwachsene und acht Kinder nahmen teil: ROLF ANGERSBACH (Melsungen), KATHRIN & Dr. ULRICH BÖSSNECK (Erfurt-Vieselbach), MANFRED COLLING (Unterschleißheim), Dr. MICHAEL DUDA (Perchtoldsdorf, Österreich), STEFFEN FRANKE (Düsseldorf), SIMON GRASPEUNTNER (Kiel), KAY GROHMANN (Görlitz), Dr. INGA GRYL (Hamburg), EVA HACKENBERG (Berlin), KATHARINA & RALF HANEFORTH (Schwerin), MONIKA, LISA, PETER & Prof. Dr. BERNHARD HAUSDORF (Hamburg), ANDREA & HANS-JÜRGEN HIRSCHFELDER (Kelheim), MICHAEL HÖLLING (Dortmund), Dr. JOHN M. C. HUTCHINSON (Görlitz), Dr. HEIKE KAPPES (Köln), Dr. DIETRICH VON KNORRE (Jena), ISABEL KULB (Berlin), THOMAS LANGNER (Plön), INGEBORG MARTINEK (Frankfurt a. Main), ELISABETH MÖLTGEN-GOLDMANN (Zittau), MARCO THOMAS NEIBER (Sehnde), Dr. GERD NOTTBOHM (Kassel), SIEGFRIED PETRICK (Großwoltersdorf), JÜRGEN PFLEIDERER (Abstatt), ANDREA POHL (Dresden), Dr. TED VON PROSCHWITZ (Göteborg, Schweden), Dr. WOLFGANG RÄHLE (Tübingen), CARMEN RAU (Abstatt), BENJAMIN & Dr. HEIKE REISE (Görlitz), Dr. IRA RICHLING (Stuttgart), INGOLF RÖDEL (Doberlug-Kirchhain), LUISE, JAKOB & Dr. INES RÖNNEFAHRT (Großwoltersdorf), JÖRG RÜETSCHI (Hinterkappelen, Schweiz), GUDRUN RUTSCH (Dresden), KEVIN SCHLEGEL (Sehnde), ELKE SCHMIDT (Hohenseeden), KATRIN SCHNIEBS (Dresden), JOHANNA SIMCHEN (Doberlug-Kirchhain), INGE & WERNER SPERRLE (Annweiler), GERNOLD THIELE (Berlin), FRANK WALther (Hamburg), JOACHIM WEDEL (Dichtelbach), LEVKE WIESE (Bayreuth), STELLA WIESE (Kiel), Dr. VOLLRATH WIESE (Cismar), BENEDIKT WIGGERING (Berlin), Dr. CLAUDIA & Prof. Dr. THOMAS WILKE (Gießen), JENNIFER, MERLIN, ROBIN & WALTER WIMMER (Salzgitter), ANGELIKA & Dr. JOACHIM WINK (Rödermark).

Tagungsablauf

Freitag, 6. Juni 2014

Anreise der Teilnehmer und gemeinsames Abendessen im Waldschlösschen in Meißen. Nach dem Abendessen Vortrag von KATRIN SCHNIEBS zur Einführung in die Exkursionsziele am Sonntag und über die malakologische Sammlung der Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden.

Samstag, 7. Juni 2014

Ganztägiges wissenschaftliches Vortragsprogramm:

DIETRICH VON KNORRE: Dr. HANS-HERRMANN VÖLCKERS und seine Sammlung kubanischer Mollusken.

FRANK WALTHER: Biogeographie der Landschneckenfauna der Kaukasusregion.

JOACHIM WINK: Die Exkursionen der Landes Arbeitsgruppe Hessische Malakologen (LAG HeMal) von 2011 bis 2014.

ULRICH BÖSSNECK: Land- und Süßwassermollusken der hochalpinen und subnivalen Zone des Nepal-Himalaja im Grenzbereich zwischen Paläarktis und Orientalis – ein Überblick.

MICHAEL DUDA, GEORG BIERINGER, ANITA ESCHNER, KATHARINA JAKSCH & ALEXANDER MRKVICKA: Zur Situation der Unterarten von *Helicopsis striata* (O. F. MÜLLER 1774) in Ostösterreich.

JOHN M. C. HUTCHINSON, HEIKE REISE & DAVID G. ROBINSON: Die weltweite Verbreitung der Mittelmeerackerschnecke *Deroceras invadens*.

HEIKE REISE, BETTINA SCHLITT, ANNE-KATRIN SCHWARZER, JOHN M. C. HUTCHINSON & KAI GROMMANN: Zur Ausbreitung der Spanischen Wegschnecke in Görlitz.

RALF HANEFORTH: Einblicke in die Landschneckenfauna im Südwesten der USA am Beispiel der Gattung *Sonorella*.

BERNHARD HAUSDORF & TORSTEN WRONSKI: Phylogenetische Beziehungen und Verbreitung der afrikanischen Halbnacktschnecke *Aillya* (Gastropoda, Pulmonata: Aillyidae).

MARCO T. NEIBER & BERNHARD HAUSDORF: Eine *Cepaea* oder doch keine *Cepaea*? Molekulargenetische Untersuchungen zur Systematik der Gattung *Cepaea* HELD 1838 (Pulmonata: Helicidae).

THOMAS WILKE: Die Gattung *Hydrobia* s. l.: divers, nicht-adaptiv, phänoplastisch und systematisch schwierig.

IRA RICHLING & YARON MALKOWSKY: *Bythiospeum* in Mitteleuropa – Diversität und Verbreitungsmuster.

HEIKE KAPPES & WERNER TOPP: Anmerkungen zu Effekten und Reversibilität von Bodenversauerung.



Nach dem Abendessen fand die Mitgliederversammlung der DMG statt. Anschließend saßen noch viele Teilnehmer auf der Terrasse des Waldschlösschens beieinander

Abb. 1: Angeregte Gespräche auf der Terrasse des Waldschlösschens in Meißen (Foto: H. KAPPES).

Sonntag, 8. Juni 2014

Die Busexkursion durch den Landkreis Meißen führte zu drei Sammelpunkten:

- 1: Laubwaldhänge an der Triebisch und Triebisch bei Rothschönberg mit Rothschönberger Stollentor und Flächennaturdenkmal „Lindenallee am Schloss“
- 2: Trockenhang und Ketzerbach bei Wachtnitz
- 3: Nixstein und Umgebung am Elbufer bei Strehla, Elbealtwässer, Elbaue und Laubhangwälder

Nach dem gemeinsamen Abendessen fanden noch viele Fachgespräche in kleineren oder größeren gemütlichen Runden statt.

Montag, 9. Juni 2014

Nach dem Frühstück begann für die meisten Teilnehmer die Abreise. Vorgeschlagene Ziele für fakultative Exkursionen waren der Heilige Grund und die Knorre in Meißen.

Die Möglichkeit, die Molluskensammlung der Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen zu besichtigen bestand am 6. Juni und am 10. Juni.

Zur Molluskenfauna der drei Exkursionsziele

Die Ergebnisse der Exkursionen sind in Tab. 1 zusammengefasst.

Triebischtal bei Rothschönberg

Rothschönberg liegt am linken Hang der Triebisch etwa 10 Kilometer südwestlich von Meißen. Zwischen Ort und linkem Triebisch-Ufer zieht sich hier ein Laubwaldhang, in dem sich auch das Hauptstollmundloch des Rothschönberger Stollns befindet, der zur Entwässerung des Freiberger Bergreviers dient. Der geologische Untergrund besteht überwiegend aus schiefrigem Phyllit (VOHLAND 1907).



Abb. 2: Das Hauptstollmundloch des zwischen 1844 und 1877 gebauten Rothschönberger Stollns wird schon von VOHLAND 1907 als Fundort einiger Landgastropodenarten erwähnt (Foto: K. SCHNIEBS).



VOHLAND (1907) nennt in seiner Arbeit über die Mollusken des Triebisch-Gebietes ausdrücklich folgende Landgastropoden für das Roths Schönberger Gebiet: *Cochlodina laminata*, *Alinda biplicata*, *Laciniaria plicata*, *Clausilia pumila*, *Ena montana*, *Daudebardia rufa*, *D. brevipes*, *Tandonia rustica*, *Lehmannia marginata*, *Malacolimax tenellus*, *Oxychilus draparnaudi*, *Zonitoides nitidus*, *Helicodonta obvoluta*, *Isognomostoma isognomostomos*, *Helicigona lapicida* und *Cepaea hortensis*. Sein Fund von *O. draparnaudi* im Schlosspark von Roths Schönberg war der erste Nachweis dieser Art in Sachsen. Ausgerechnet diese Art sowie *C. pumila*, *Z. nitidus* und die beiden *Daudebardia*-Arten konnten zur Tagungsexkursion nicht nachgewiesen werden.

Abb. 3.: *Laciniaria plicata* am Roths Schönberger Stollmundloch (Foto: K. SCHNIEBS).

Ketzerbach und NSG Eichberg bei Wachtnitz

Das Ketzerbachtal liegt im Mittelsächsischen Lößhügelland. Charakteristisch sind südexponierte Halbtrockenrasen, Eichen-Trockenwälder, Trockengebüsche und Streuobstwiesen. Hier befindet sich eines von nur drei aktuell bekannten Vorkommen von *Euomphalia strigella* in Sachsen.

FUHRMANN (1973) gibt Funde der unterirdisch lebenden Glanzschneckenart *Mediterranea inopinata* für Prostitz, Piskowitz und Zöthain im Ketzerbachtal nördlich Meißen an. In der Gesamtartenliste der Binnenmollusken der Bundesrepublik Deutschland (JUNGBLUTH & KNORRE 2012) wurde diese Art bisher nicht berücksichtigt, weil Belegexemplare dieser Funde nicht bekannt sind. TED VON PROSCHWITZ konnte die Art während der Tagungsexkursion anhand von einem Exemplar am Eichberg bei Wachtnitz nachweisen.

Zur Vorexkursion am 1.10.2013 wurde hier auch *Deroceras agreste* (det. anat.) in einem Exemplar gefunden.

Der Ketzerbach selbst ist ein ehemaliges *Unio crassus*-Gewässer und wird bereits von ROSSMÄSSLER (1836) als solches erwähnt. Letztmalig wurde im Ketzerbach eine alte Leerschale von *Unio crassus* 2001 anlässlich der 19. Regionaltagung des Arbeitskreises Ost der DMG gefunden (SCHNIEBS 2011).



Abb. 4: Im Ketzerbach nördlich von Meißen kam früher *Unio crassus* vor. Trotz eifriger Nachsuche wurde diese Art nicht mehr gefunden. (Foto: H. KAPPES).

Elbufer bei Strehla, Elbealtwässer, Elbaue und Laubhangwälder

Für die Elbe bei Strehla wurden 1992 im Gewässergütebericht des Sächsischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (LfUG 1993) und 1995 in einer Analyse der Fließgewässerorganismen (BIEMELT 1995) nur fünf Süßwassermolluskenarten erwähnt: *Bithynia tentaculata*, *Radix ovata*, *Ancylus fluviatilis*, *Pisidium casertanum* und *P. subtruncatum*. Zur Tagungsexkursion wurden in der Elbe sowie im Elbealtwasser am Nixstein insgesamt elf Süßwassergastropoden- und Muschelarten festgestellt. Die Anzahl der in der sächsischen Elbe vorkommenden Molluskenarten hat sich, nach eigenen Beobachtungen im Stadtgebiet von Dresden, hauptsächlich nach 1995 infolge der Stilllegung vieler Betriebe im sächsischen Elboberlauf kontinuierlich vor allem um die anspruchsvolleren Arten erhöht, z. B. *Viviparus viviparus*, *Sphaerium rivicola*, *Unio tumidus*, *Pisidium supinum*, *P. henslowanum*.



Abb. 5: Altwasser am linken Ufer der Elbe bei Strehla, vorne links ein Teil des sogenannten „Nixsteines“ (Foto: K. SCHNIEBS).

Corbicula fluminea wurde erstmals im Jahr 2000 für Sachsen in der Elbe im Stadtgebiet von Dresden bei einer Exkursion der ehemaligen Landesarbeitsgruppe Malakologie des NABU Sachsen nachgewiesen. Heute ist sie die häufigste Muschelart in der sächsischen Elbe.

Die für die Auenbereiche von Flüssen charakteristische *Pseudotrichia rubiginosa* konnte ebenfalls zur Tagungsexkursion im Uferbereich der Elbe nachgewiesen werden. In Sachsen ist sie bisher nur von einigen Fundorten entlang der Elbe sowie in und um Leipzig bekannt.



Abb. 6.: *Pseudotrichia rubiginosa* am Elbufer bei Strehla (Foto: K. SCHNIEBS).

Tab. 1: Mollusken-Nachweise während der DMG-Tagung in Meißen

RL D = Rote Liste und Gesamtartenliste der Binnenmollusken Deutschlands (JUNGBLUTH & KNORRE 2012)

RL SN = Rote Liste Mollusken Sachsens (SCHNIEBS & al. 2006)

V – Vorwarnliste, G – Gefährdung unbekannten Ausmaßes, 1 – vom Aussterben bedroht, 2 – stark gefährdet, 3 – gefährdet; X – Lebendfund, L – Leergehäuse/-schalen

Fundorte:

A Meißen, um das Waldschlösschen, Mauern, Felsen, Laubwaldhang

B Meißen, Burgberg, alte Mauern

C Rothsöhnberg, Kirchweg

D Rothsöhnberg, Laubwaldhang östlich der Triebisch, einschließlich ehemaliger Kalksteinbruch „Am Weinberg“

E Rothsöhnberg, Triebisch (ca. 51°03'54.4"N 13°24'10.1"E)

F Rothsöhnberg, rechter Graben zur Triebisch ca. 100 m von Triebisch-Brücke

G Rothsöhnberg, Mundloch des Rothsöhnberger Stollns, Mauern an Laubwaldhang (30.7.2013)

H Rotbuchen-Ahorn-Wald am Heuweg zur Triebisch (30.7.2013)

I Eichberg bei Wachtnitz, teilweise stark verbuschender Trockenhang

J Eichberg bei Wachtnitz, Genist im unteren Hangbereich

K Ketzerbach oberhalb Wachtnitz

L Wachtnitz, bei Ketzerbach-Brücke

M Strehla, quelliger Hanglaubwald am NO-Rand von Strehla (ca. 51.3589°N 13.2249°E)

N Strehla, Elbealtwasser am Nixstein

O Strehla, Elbe auf Höhe Nixstein

P Strehla, Zaußewitzer Bach (51°21'23.6"N 13°13'41.1"E)

Q Strehla, Graben (51°21'22.4"N 13°13'40.0"E)

R Meißen, Knorgrund bis nach Proschwitz

Art/Fundort	RL D	RL SN	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R
Gastropoda																				
<i>Aegopinella nitidula</i> (DRAPARNAUD 1805)			L	L		L				X		L			X					
<i>Aegopinella pura</i> (ALDER 1830)												L								
<i>Alinda biplicata</i> (MONTAGU 1803)			L			X				X	X	L	L		X				X	
<i>Ancylus fluviatilis</i> (O. F. MÜLLER 1774)							X													
<i>Anisus leucostoma</i> (MILLET 1813)																		X		
<i>Arianta arbustorum</i> (LINNAEUS 1758)											L	L		X					X	
<i>Arion circumscriptus</i> JOHNSTON 1828																		X		
<i>Arion distinctus</i> J. MABILLE 1868			X	X		X				X					X					
<i>Arion fasciatus</i> (NILSSON 1823)																				
<i>Arion intermedius</i> NORMAND 1852			X																	
<i>Arion lusitanicus</i> auct. non J. MABILLE 1868			X			X				X	X			X	X	X			X	
<i>Arion cf. rufus</i> (LINNAEUS 1758)			X									X								
<i>Boettgerilla pallens</i> SIMROTH 1912													X							
<i>Carychium minimum</i> O. F. MÜLLER 1774																		X		
<i>Carychium tridentatum</i> (RISSO 1826)															X					
<i>Cecilioides acicula</i> (O. F. MÜLLER 1774)					L							L								
<i>Cepaea hortensis</i> (O. F. MÜLLER 1774)				L						X									X	
<i>Cepaea nemoralis</i> (LINNAEUS 1758)			L	X	L					X			X			X			X	
<i>Clausilia pumila</i> C. PFEIFFER 1828	V	3													X					
<i>Cochlicopa lubrica</i> (O. F. MÜLLER 1774)				L	L						L	L		L	X	X				
<i>Cochlodina laminata</i> (MONTAGU 1803)			L							X				X					X	
<i>Columella edentula</i> (DRAPARNAUD 1805)																			X	
<i>Deroceras laeve</i> (O. F. MÜLLER 1774)																			X	
<i>Discus rotundatus</i> (O. F. MÜLLER 1774)				L	L	L	L			X		L			X				X	
<i>Ena montana</i> (DRAPARNAUD 1801)	V	3								X										
<i>Euomphalia strigella</i> (DRAPARNAUD 1801)	G	2									L									
<i>Fruticicola fruticum</i> (O. F. MÜLLER 1774)											X									
<i>Galba truncatula</i> (O. F. MÜLLER 1774)													X	X						
<i>Gyraulus albus</i> (O. F. MÜLLER 1774)																	L			
<i>Helicodonta obvoluta</i> (O. F. MÜLLER 1774)		V		X		X														
<i>Helix pomatia</i> LINNAEUS 1758				L		X					X			X	X				X	

Art/Fundort	RL D	RL SN	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R
<i>Isognomostoma isognomostomos</i> (SCHRÖTER 1784)		3				L														
<i>Laciniaria plicata</i> (DRAPARNAUD 1801)		V							X	X										
<i>Lehmannia marginata</i> (O. F. MÜLLER 1774)		3				X														
<i>Limax cinereoniger</i> WOLF 1803			X			X				X									X	
<i>Limax maximus</i> LINNAEUS 1758															X					
<i>Lymnaea stagnalis</i> (LINNAEUS 1758)																	X			
<i>Malacolimax tenellus</i> (O. F. MÜLLER 1774)									X											
<i>Mediterranea inopinata</i> (ULIČNY 1887)										L										
<i>Monachoides incarnatus</i> (O. F. MÜLLER 1774)			L		L	X			X		L			X						
<i>Nesovitrea hammonis</i> (STRÖM 1765)										L										
<i>Oxychilus cellarius</i> (O. F. MÜLLER 1774)			L		L	L				L			X							
<i>Oxychilus draparnaudi</i> (H. BECK 1837)			X	X																
<i>Oxyloma elegans</i> (RISSO 1826)																	X	X		
<i>Physella acuta</i> (DRAPARNAUD 1805)															L					
<i>Planorbis planorbis</i> (LINNAEUS 1758)																		L		
<i>Potamopyrgus antipodarum</i> J. E. GRAY 1843													X			L				
<i>Pseudotrichia rubiginosa</i> (ROSSMÄSSLER 1838)	2	3														X				
<i>Punctum pygmaeum</i> (DRAPARNAUD 1801)			X			L														
<i>Radix auricularia</i> (LINNAEUS 1758)																		X		
<i>Radix balthica</i> (LINNAEUS 1758)																	X			
<i>Radix cf. balthica</i> (LINNAEUS 1758)							X						L							
<i>Semilimax semilimax</i> (J. FÉRUSSAC 1802)																			X	
<i>Succinea putris</i> (LINNAEUS 1758)														L	X	X				
<i>Succinella oblonga</i> (DRAPARNAUD 1801)													L							
<i>Tandonia rustica</i> (MILLET 1843)	3	3	X			X													X	
<i>Trochulus hispidus</i> (LINNAEUS 1758)						L				X		L								
<i>Truncatellina cylindrica</i> (A. FÉRUSSAC 1807)	3	3											L							
<i>Vallonia costata</i> (O. F. MÜLLER 1774)													L		L					
<i>Vallonia excentrica</i> STERKI 1893						L					L	L								
<i>Vallonia pulchella</i> (O. F. MÜLLER 1774)												L								
<i>Valvata piscinalis</i> (O. F. MÜLLER 1774)	V	2													L					

Art/Fundort	RL D	RL SN	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R
<i>Vitrina pellucida</i> (O. F. MÜLLER 1774)			L			L				L										
<i>Viviparus viviparus</i> (LINNAEUS 1758)	2	1														L				
<i>Zonitoides nitidus</i> (O. F. MÜLLER 1774)													X			X				
Bivalvia																				
<i>Anodonta anatina</i> (LINNAEUS 1758)	V	3														L				
<i>Corbicula fluminea</i> (O. F. MÜLLER 1774)															L	L				
<i>Dreissena polymorpha</i> (PALLAS 1771)																L				
<i>Pisidium casertanum</i> (POLI 1791)							X	X				X			L					
<i>Pisidium henslowanum</i> SHEPPARD 1823		2														L				
<i>Pisidium nitidum</i> HELD 1836															L		X			
<i>Pisidium personatum</i> MALM 1855								X												
<i>Pisidium subtruncatum</i> MALM 1855							X					X			L		X	X		
<i>Sphaerium corneum</i> (LINNAEUS 1758)															L	L	X	X		
<i>Sphaerium rivicola</i> (LAMARCK 1818)	1	1															L			
<i>Unio pictorum</i> (LINNAEUS 1758)	V	2													L	L				

Dank

Die Autorin bedankt sich bei Dr. ANDRÉ REIMANN (Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden) und GUDRUN RUTSCH (Dresden) für die Unterstützung bei den Vorexkursionen. Großer Dank gilt auch allen fleißigen Sammlern, die ihre Ergebnisse mitgeteilt haben oder haben mitteilen lassen: Dr. ULRICH BÖSSNECK, MANFRED COLLING, Dr. MICHAEL DUDA, KAY GROHMAN, RALF HANNEFORTH, Prof. Dr. BERNHARD HAUSDORF, HANS-JÜRGEN HIRSCHFELDER, MICHAEL HÖLLING, Dr. HEIKE KAPPES, Dr. DIETRICH VON KNORRE, ELISABETH MÖLTGEN-GOLDMANN, MARCO THOMAS NEIBER, Dr. TED VON PROSCHWITZ, Dr. HEIKE REISE, Dr. IRA RICHLING, Dr. INES RÖNNEFAHRT und Dr. VOLLRATH WIESE.

Literatur

- BIEMELT, A. (1995): Fließgewässerorganismen und ihre Bedeutung für den Gütezustand der Elbe. — LfUG-Bericht, 2: 24-30, Radebeul.
- FUHRMANN, R. (1973): Die spätweichselglaziale und holozäne Molluskenfauna Mittel- und Westsachsens. — Freiberger Forschungshefte Paläontologie, C 278: 1-121, Leipzig.
- JUNGBLUTH, J. H. & KNORRE, D. VON unter Mitarbeit von U. BÖSSNECK, K. GROH, E. HACKENBERG, H. KOBIALKA, G. KÖRNIG, H. MENZEL-HARLOFF, H.-J. NIEDERHÖFER, S. PETRICK, K. SCHNIEBS, V. WIESE, W. WIMMER & M. ZETTLER (2012) [„2011“]: Rote Liste und Gesamtartenliste der Binnenmollusken (Schnecken und Muscheln; Gastropoda et Bivalvia) Deutschlands. 6., überarbeitete Fassung, Stand Februar 2010. — Naturschutz und Biologische Vielfalt, 70 (3): 647-708, Bonn-Bad Godesberg.
- LfUG [Freistaat Sachsen, Landesamt für Umwelt und Geologie] (1993): Gewässergütebericht Elbe 1992. — 39 S., Radebeul.

- ROSSMÄSSLER, E. A. (1836): Iconographie der Land- und Süßwassermollusken, mit vorzüglicher Berücksichtigung der europäischen noch nicht abgebildeten Arten. III. Heft. — 4 + 33 S., Taf. 11-15, Dresden, Leipzig (Arnoldische Buchhandlung).
- SCHNIEBS, K. (2011): Bericht über die 19. Regionaltagung des Arbeitskreises Ost der DMG vom 14.-16. September 2001 in Sörnewitz (Sachsen). — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **85**: 49-54, Frankfurt a. Main.
- SCHNIEBS, K., REISE, H. & BÖSSNECK, U. 2006: Rote Liste Mollusken Sachsens. — In: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geographie (Hrsg.): Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege, 2. Auflage. — 21 S., Dresden.
- VOHLAND, A. 1907: Die Land- und Süßwassermollusken des Triebisch-Fluß- und Bachgebietes mit Berücksichtigung der im Robschützer Kalktuff vorkommenden Fossilien. — Sitzungsberichte der Naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig, **32**: 30-77, Leipzig.

Anschrift der Verfasserin:

Dr. KATRIN SCHNIEBS, Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden, Museum für Tierkunde, Königsbrücker Landstraße 159, 01109 Dresden, katrin.schniebs@senckenberg.de